

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

August 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	3
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	11
4. Neues aus der Forschung	14

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 10. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/4591-920
Fax: 08161/ 4591-923
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <https://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz

**Forstwissenschaftliche Tagung 2021:
Wald: Wie weiter?**
13.-16. September 2021
Freising
<https://www.fowita-konferenz.de/>

Führungen im Welt.Erlebnis.Wald
laufend verschiedene Themen & Termine
Forstlicher Versuchsgarten Grafrath
www.lwf.bayern.de/wissenstransfer/

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

**Ausstellung: WaldZukunft? Klimawandel,
Wald und Du?**
16. Juli - 29. August 2021
Eichstätt
www.naturpark-altmuehlal.de/

**Informationsveranstaltung zum neuen In-
terreg B Alpenraumprogramm 2021-2027**
21. September 2021, 10:00–12:00 Uhr
Onlineveranstaltung
<https://www.alpine-space.eu/>

**2. Deutscher Holzbau Kongress: Bauen
mit Holz im urbanen Raum**
24.-25. August 2021
Berlin
www.forum-holzbau.com/

Seminar: Heizen mit Holz
07. September 2021
05. Oktober 2021
Onlineveranstaltung
www.landschafttnergie.bayern/

**Bundestagung Arbeitsgemeinschaft Na-
turgemäße Waldwirtschaft e.V.**
09.-11. September
Bergheim/Köln
<https://www.anw-deutschland.de/>

**35. Bundestagung des Vereins Frauen im
Forstbereich e.V.**
16.-19. September 2021
Lauchhammer/Niederlausitz
<https://forstfrauen.de/?p=1627>

1. Deutsche Klimaschutztag
19. September 2021
Bundesweiter Aktionstag des Deutschen Holzfertig-
bau-Verbands
<https://d-h-v.de/>

**21. Fachkongress für Holzenergie: „Re-
gionale Kreisläufe – Nachwachsender
Klimaschutz“**
20.-23. September 2021
Onlineveranstaltung
www.fachkongress-holzenergie.de/

**Forstlicher Unternehmertag: Herausforde-
rung (Wieder-)Aufforstung**
23. September 2021
Onlineveranstaltung
www.holzlogistik.iff.fraunhofer.de/

LIGNA.Innovation Network
28. September 2021
Digitalevent
<https://www.ligna.de/de/>

8. Forum Agroforstsysteme
29.-30. September 2021
Bernburg / hybrid
<https://agroforst-info.de/>

FORSCHA / Münchner Wissenschaftstage
8.–10. Oktober 2021
Besuchen Sie uns am Stand des Forstzentrums!
Deutsches Verkehrszentrum München
<https://forschade/fo>

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Bachelor-Kolloquium an der TUM



Das Bachelorkolloquium bildet seit 2018 den Abschluss des Studiengangs Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement (BSc). In diesem Sommersemester 2021 fand die Prüfung an drei aufeinanderfolgenden Tagen Ende Juni statt. Die Studierenden zeigen im Rahmen einer 30-minütigen mündlichen Prüfung anhand eines realen Waldbildes, dass sie die Bestandssituation auf Bachelor-Niveau beschreiben und diskutieren sowie Zusammenhänge darstellen können. Insbesondere sollen bei der Prüfung ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in Verbindung gesetzt werden. Damit ein möglichst breites Wissen abgefragt wird, wird die Prüfung immer von zwei Dozierenden aus unterschiedlichen Fachbereichen gemeinsam durchgeführt. Es laufen möglichst immer drei Prüfungen parallel, von einem zentralen Treffpunkt aus müssen also drei Prüfungsorte fußläufig in wenigen Minuten **...weiterlesen**



Die Studierenden im 6. Semester Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement stellen beim Bachelor-Kolloquium an der TUM ihr gesammeltes Wissen aus sechs Semestern unter Beweis.
Foto: C. Josten, ZWFH

2.2 Duales Studium: Theorie und Praxis für den Wald von morgen



Wald statt Lehrsaal bzw. digitale Vorlesung: In diesen Tagen tauschen fünf angehende Försterinnen und Förster ihren (digitalen) Platz im Lehrsaal der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf mit einem Forstrevier im bayerischen Staatswald.

Seit Oktober 2019 gibt es die Kooperation zwischen der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) und den Bayerischen Staatsforsten. Um nachhaltig den Bedarf an gut ausgebildeten Nachwuchskräften zu sichern, haben im Wintersemester 2020/2021 weitere fünf Studierende das du-



Symbolbild Duales Studium in den Bayerischen Staatsforsten; Foto: BaySF

ale Forststudium bei den Bayerischen Staatsforsten angetreten. Mittlerweile sind die Studierenden mitten im zweiten von insgesamt fünf Praxisaufenthalten. Für die Studierenden ist die Praxisphase eine willkommene Abwechslung, da bedingt durch die Corona-Pandemie die letzten Semester überwiegend online stattfanden. **...weiterlesen**

Weitere Informationen

- www.hswt.de/
- [BaySF-Flyer](#)

2.3 „Wood Adhesion Science“ – 20. Münchner Holzkonferenz

Die Corona Bestimmungen haben auch dem zum 20. Mal durchgeführten Münchner Holzkonferenz (MHK) eine besondere Durchführungsform abverlangt. Allerdings entschieden sich die Veranstalter aufgrund der sinkenden Inzidenzwerte nicht für eine „klassische“ Videokonferenz, sondern für ein hybrides Workshop-Format. Zehn in der Bibliothek der Holzforschung München anwesende Holz-Klebstoffforscher tauschten sich in Vorträgen und längeren Diskussionsblöcken mit Wissenschaftlern aus Amerika und Asien aus, um relevante Themen und Forschungsfragen für die weitere Entwicklung ...weiterlesen



Im Rahmen des Münchner Holzkonferenzen wurde der Leo-Schörghuber Preis für Holzforschung verliehen. Hinten: Emeritus of Excellence Prof. Dr. G. Wegener, Prof. Dr.-Ing. J.W. van de Kuilen, Prof. Dr. K. Richter; vorne Dr.-Ing. A. Khaloian Sarnaghi, MSc. N. Pfoser. Foto: TUM

2.4 LWF regional Oberfranken

Am 07. Juli fand die Online-Veranstaltung „LWF-regional Oberfranken“ statt. Bei der mittlerweile etablierten Veranstaltungsreihe der LWF kamen über 140 Forstpraktiker aus den Reihen der Waldbesitzer, Kommunen, der Forstverwaltung und den Staatsforsten sowie Waldpädagogen und Waldinteressierte »zusammen«. Die Veranstaltungsreihe bietet ein breit gestreutes, aber regional angepasstes Informationsangebot und zugleich einen Einblick in die Tätigkeiten der acht Abteilungen an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF).



Themen waren unter anderem die Borkenkäferentwicklung im Frankenwald, der Einsatz der Fernerkundung bei ihrer Entdeckung, verschiedene Optionen der Wiederbestockung von Kalamitätsflächen und wie man dabei möglichst auf den Einsatz von Kunststoff verzichten kann. Es ging aber auch um alternative Baumarten und die Hintergründe der aktuellen (Holz)werkstoffknappheit.

2.5 50 Bäume zum 50-Jährigen der HSWT: Arboretum eröffnet



50 Bäume für „50 Jahre Applied Sciences for Life“ und 50 Jahre Hochschule Weihenstephan-Triesdorf: Gemeinsam mit zahlreichen Baumpat*innen hat die HSWT anlässlich des diesjährigen Jubiläums der Hochschule ein begehrtes Arboretum errichtet. Am 28. Juli 2021 wurde es bei einer feierlichen Zusammenkunft, den Coronaregeln gemäß, eröffnet. Viele Weggefährt*innen, Absolvent*innen, Freund*innen und



Kurzweilig erzählte Prof. Dr. Bernd Hertle (Mitte) den Gästen interessante und amüsante Details zu den verschiedenen Baumarten. Foto: HSWT

Förder*innen der HSWT gestalten mit einer Baumpatenschaft den grünen Campus mit. Das Arboretum verknüpft so Historie und Gegenwart der HSWT mit der Zukunft - denn der Baumpfad soll vielen kommenden Generationen zur Erholung und Information, zu Studium und Forschung dienen. ...[weiterlesen](#)

2.6 Gesichter und Geschichten aus 50 Jahren Hochschule Weihenstephan-Triesdorf – Anton Brumer



„Zweites Zuhause“ steht auf einem Schild an der Tür zu Anton Brumers Werkstatt. Kolleg:innen haben es ihm geschenkt und es trifft den Nagel auf den Kopf. „Ich fahre jeden Tag gerne hierher“, sagt der 64-Jährige. Alleine und in Ruhe mit Holz arbeiten, das gefällt ihm einfach, aber auch Studierende und Professor:innen bei diversen Projekten unterstützen. Anton Brumer ist technischer Mitarbeiter im Bereich Holzbearbeitung an der Fakultät Wald und Forstwirtschaft, und das schon seit 21 Jahren. ...[weiterlesen](#)



2.7 Klimaholzwürfel on Tour



Vertreter der
Bayerischen
Forstwirtschaft



Bei der **Landesgartenschau in Ingolstadt** präsentieren unter dem Motto „Waldfaszination- staunen, erleben, gestalten“ das AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen a.d.Ilm und seine Kooperationspartner die Wälder der Region. Das Hauptthema ist „Waldumbau im Zeichen des Klimawandels“. Einen wesentlichen Faktor in der Diskussion um den Klimawandel stellt der Wald als Kohlenstoffspeicher dar. Eindrucksvoll zeigt der Klima-Holzwürfel der Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft und des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan die Speicherleistung des Waldes in Bayern.



Der Klimaholzwürfel bei der Eröffnung der Ausstellung „WaldZukunft? Klimawandel, Wald & Du!“ am 16. Juli 2021 im Naturpark Altmühltal, Eichschütt. Foto: Naturpark Altmühltal

Der **Naturpark Altmühltal** stellt in seiner **Ausstellung „WaldZukunft?“** zu den Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels in unseren Wäldern auch den Klima-Holzwürfel in den Mittelpunkt. Auch in dieser Region wirkt sich der Klimawandel massiv auf die Wälder aus. Ziel ist es laut Naturpark-Geschäftsführer Christoph Würflein „durch die Ausstellung das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass jeder von uns einen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele leisten kann.“

Bei der **Wander-Ausstellung „Holz macht Sachen! Holz, Baum, Wald und Du?“** geht es um die jahrtausendealte Verbindung der Menschen mit den Bäumen. Die Ausstellung ist ein interdisziplinäres Kooperationsprojekt zum Thema Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung, das die Verbindung in ... [weiterlesen](#)

2.8 Feld-Aufnahmen zur Waldzustandserhebung in Bayern 2021



Nach der Schulung für die Aufnahmetrupps lief die Waldzustandserhebung am 12. Juli an. Die Aufnahmen an den 314 Inventurpunkten sollen bis zum 6.8. abgeschlossen sein. Angesichts der Auswirkungen des Klimawandels sowie der Wetter- und Schadereignisse der letzten Jahre steigt der Bedarf an zuverlässigen Informationen über den Wald. Das Interesse am Wald war seit den Zeiten des „Waldsterbens“ in den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts noch nie so groß wie heute. Die Waldzustandserhebung stellt aufgrund ihrer Konzeption als jährliche Großrauminventur zur überregionalen Erfassung der Vitalität der Wälder ein wichtiges [...weiterlesen](#)



Landesinventurleiterin Dr. Alexandra Wauer von der LWF (3. v.l.) und ihr Team schulten Anfang Juli die Inventurtruppe der Waldzustandserhebung in Bayern. Foto: C. Josten, ZWFH

2.9 Bergwälder im Treibhaus – LWF forscht zu Klimawandel und Artenvielfalt

Der Alpenraum ist vom Klimawandel besonders stark betroffen. „Wir erwarten dort eine doppelt so hohe Erwärmung wie im Flachland!“ warnt Dr. Peter Pröbstle, Leiter der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF). Um die zu erwartenden massiven Auswirkungen des Klimawandels auf die Bergwaldökosysteme und ihre Lebensgemeinschaften zu erfassen, haben die Klimaexperten der LWF ein neues Forschungsprojekt gestartet.

Ziel des Projekts ist es, bereits ablaufende Entwicklungen aufzuzeigen, zu bewerten und zukünftige Veränderungen der Wälder [...weiterlesen](#)



Kreuzfensterfalle zum Fang flugaktiver Insekten im Lärchen-Zirbenwald des Naturwaldreservats Wettersteinwald; Foto: LWF

2.10 Wie Klima und Feuer die Wälder der Zukunft prägen – Mit KI künftigen Waldbränden auf der Spur



Mit steigenden Temperaturen nimmt das Risiko für verheerende Feuer in der Natur zu. Forschende der Technischen Universität München (TUM) nutzen Methoden der Künstlichen Intelligenz, um die langfristigen Auswirkungen von vermehrten Waldbränden auf Waldökosysteme abzuschätzen. In ihren Si-

Weltweit sind viele Wälder zunehmend durch Brände bedroht. Foto: R. Seidl, TUM



mulationen zeigen sie, wie sich der Yellowstone Nationalpark in den USA bis zum Ende des Jahrhunderts entwickeln könnte.

Waldbrände sind schon heute eine weltweite Bedrohung. „Angesichts des fortschreitenden Klimawandels stehen wir aber wahrscheinlich erst am Anfang einer brandgefährlichen Zukunft mit mehr und größeren Waldbränden“, sagt **Rupert Seidl, Professor für Ökosystemdynamik und Waldmanagement in Gebirgslandschaften an der TUM. ...weiterlesen**

2.11 HoliSoils – New project focuses on management, modelling and monitoring for European forest soils



Soils are increasingly recognised to have an important role, both for human wellbeing and for the global climate. There are clear benefits for people and the planet in the sustainable transformation of land management to practices that reduce soil degradation, mitigate erosion, and maintain or restore soil organic carbon, nutrients, and soil water. From maintaining biodiversity to providing ecosystem services, good forest management practices start in the soil. Yet there are significant knowledge gaps on forest soil processes and soil monitoring is not sufficiently harmonised, which limits the EU's ability to maintain soil-related ecosystem services and to reach climate policy targets.

HoliSoils (Holistic management practices, modelling and monitoring for European forest soils) is a new EU H2020 project which will provide an improved, **...read more**



Illustration by Seppo Leinonen

2.12 Forschung für eine nachhaltige Biomassenutzung im Rahmen der Bayerischen Bioökonomiestrategie

Über welche land- und forstwirtschaftlichen Ressourcen verfügt Bayern? Wie können diese effizient und nachhaltig genutzt werden? Wie kann eine Kreislaufwirtschaft nicht nur aus Primärerzeugnissen sondern auch in Verbindung mit Reststoffen entstehen? [...] „Valide Daten zur Ressourcenverfügbarkeit und zu aktuellen Biomasseströmen auf regionaler Ebene sind eine wesentliche Grundlage für die Bioökonomie-Politikstrategie. Damit können Ressourcenpotenziale und zukünftige Nutzungen auf Effizienz und Nachhaltigkeit bewertet und Empfehlungen abgeleitet werden.“, sagt **Prof. Gabriele Weber-Blaschke**



Beispiel für innovative Holznutzung: aus vorgefertigten Holzbauteilen errichtete Wohnhäuser in der »City of Wood«, Bad Aibling (Bild Ralf Rosin, Holzforschung München).

vom Lehrstuhl für Holzwissenschaft an der TUM School of Life Sciences in Freising-Weihenstephan und Koordinatorin des Verbundprojekts BioReSt. **...weiterlesen**

2.13 Holzströme – der Weg des Holzes vom Wald zum Produkt

Forschungsprojekt CarboRegio zeigt: Regionalität der Holzströme ist ausbaufähig!

Wohin geht das Holz aus den Wäldern des Allgäus und wieviel davon wird in der Region verarbeitet? Das ist eine der Fragestellungen des Forschungsprojektes CarboRegio, für die jetzt erste Ergebnisse vorliegen. „Es existieren im Allgäu aktuell schon viele regionale Holzflüsse, aber mengenmäßig ist noch deutliches Potenzial zur Steigerung vorhanden, besonders in der Kette Waldbesitzer – Sägewerke – Zimmereien“, fasst Markus Briechle, Projektbearbeiter am Holzforum Allgäu, zusammen. ...[weiterlesen](#)



Gelagertes Rundholz eines Sägewerkes im Allgäu; Foto: M. Briechle

2.14 CO₂-Speicherung durch abgestorbene Pflanzenteile

Im Boden verrottende Pflanzen sind nicht nur als Kompost wertvoll. Tatsächlich spielen Pflanzenreste eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, den Kohlenstoff im Boden zu halten, was für die Reduzierung der CO₂-Emissionen des Planeten wichtig ist. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie von Forschenden der Technischen Universität München (TUM) und anderen Institutionen. [...] „Kleine Teile von abgestorbenen Pflanzen werden oft nur als Fast Food für Bakterien und Pilze im Boden gesehen. Wir haben gezeigt, dass Pflanzenreste tatsächlich eine größere Rolle bei der Bildung und Speicherung von Kohlenstoff im Boden spielen als bisher angenommen“, sagt Kristina Witzgall, Wissenschaftlerin am [Lehrstuhl für Bodenkunde an der TUM](#). ...[weiterlesen](#)



Wissenschaftler*innen analysieren, welche Rolle Pflanzenreste bei der Speicherung von Kohlenstoff im Boden einnehmen. Foto: Carsten W. Müller

2.15 Ausschreibung Georg-Dätzel-Medaille 2021

Das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan verleiht für das Jahr 2021 die Georg-Dätzel-Medaille für besondere Leistungen in der Anwendung, Umsetzung und Verbreitung von Waldwissen. Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen, Schulen, Unternehmen, Vereine und Verbände.

- Zur **Ausschreibung** / Bewerbungsschluss ist der 08. November 2021
- Die Bewerbungsunterlagen können bei der Geschäftsstelle Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising oder per E-Mail an: info@forstzentrum.de eingereicht werden.

2.16 Weitere Veröffentlichungen

Forschung kompakt 2019/2020 – Bericht der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Im Juli 2021 präsentierte Prof. Dr. Markus Reinke, Vizepräsident Forschung und Wissenstransfer der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) den Bericht „Forschung kompakt 2019/2020“. Kurz und knapp wird über Erfolge und Entwicklungen in Forschung und Wissenstransfer sowie über die Forschungsleistungen in Zahlen der HSWT berichtet:

<https://www.hswt.de/un/presse/publikationen/forschungsbericht.html>

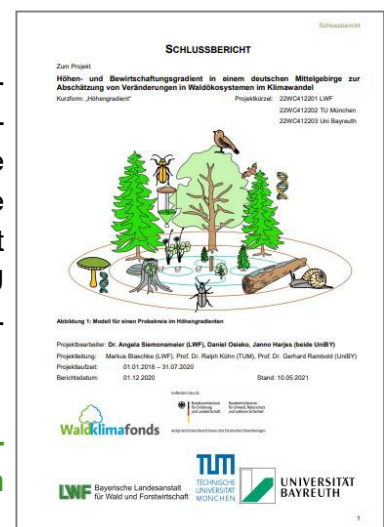
Dieser Bericht knüpft an die bisherigen Forschungsberichte der HSWT an. Ein Unterschied ist jedoch, dass nicht mehr über die einzelnen Projekte berichtet wird. Detaillierte Projekt- und Promotionsbeschreibungen sowie Publikationen sind über die Verlinkung zu und Filterung in unserem **Forschungsinformationssystem Weih.FIS** zu finden.



Artenwanderung im Mittelgebirge?

Wald spielt als Landnutzungsfläche vor allem in den Mittelgebirgen eine bedeutende Rolle. Wie wird sich dort der Klimawandel auf die Artenzusammensetzung auswirken? Gibt es mit einem Temperaturanstieg eine generelle Verschiebung in höhere Lagen? Erste Untersuchungen zeigen, dass diese Aussagen so nicht haltbar sind. Forschende der Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft beobachten zusammen mit Kollegen der TU München und der Uni Bayreuth auf Probeflächen, wie sich die Veränderungen entlang eines Höhengradienten von 300 bis 1400 Meter darstellen.

- Zur **Projektseite** der LWF
- Zum Abschlussbericht **„Höhen- und Bewirtschaftungsgradient in einem deutschen Mittelgebirge zur Abschätzung von Veränderungen in Waldökosystemen im Klimawandel“**



Die Bayerischen Waldpfleger.

Es gibt viele Berufsgruppen, die ihre Arbeit im Forst oder im Zusammenhang mit dem Rohstoff Holz leisten. Ihre Tätigkeit ist für Bayerns Wälder essenziell wichtig und von herausragender ökologischer Bedeutung. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes Waldpfleger, kümmern sich um den Erhalt der Waldgesundheit und tragen damit wesentlich zu mehr Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz bei.

Mehr dazu lesen Sie im neuen **Fact Scheet von proHolz Bayern**.



2.17 Veranstaltungsankündigungen

Forstlicher Unternehmertag – Ressource Holz 2021, Teil 3: „Herausforderung (Wieder-)Aufforstung“

Am Donnerstag, den 23. September 2021 berichten und diskutieren ab 17:00 Uhr Experten aus Wissenschaft und Praxis rund um das Thema Aufforstung und Wiederbewaldung unter Federführung des Fraunhofer IFF und Mitgestaltung durch die Cluster-Initiative. Die **Anmeldung** kann über die **Homepage** der Clusterinitiative erfolgen.

Ihre Partner: Cluster-Initiative Forst und Holz mit proHolz Bayern und die Professur für Forstliche Verfahrenstechnik der TUM, das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan sowie das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -Automatisierung IFF Magdeburg.



Forstzentrum bringt den Wald auf die Münchner Wissenschaftstage / FORSCHA 8.–10. Oktober 2021, Deutsches Museum Verkehrszentrum

„**Wissen live erleben**“ – so lautet das Motto der Mitmachmesse **FORSCHA**, die **erstmalig zusammen mit den Münchner Wissenschaftstagen** veranstaltet wird.

„Die Besucher erwarten glänzende Aussichten auf eine Abenteuerreise durch die faszinierenden Welten von Wissenschaft und Forschung, MINT und mehr. Entdecken, was die Welt bewegt. Aus erster Hand erfahren, wohin die Reise geht in Wissenschaft, Wirtschaft, Technik und Arbeitswelt, Medizin, Politik, Gesellschaft, Bildung, Kunst und Kultur“, so die Veranstalter.

Am **Stand des Forstzentrums** geben wir über interaktive Exponate und Gespräche Einblicke und Hintergründe zu verschiedenen Themen im Wald wie Klimawandel, CO₂-Speicherung, Biodiversität, Holznutzung oder Borkenkäfer. Zum Rahmenprogramm gehören die **Vorträge „Köpfen für die Vielfalt – Hochstümpfe als Biodiversitätsstrategie“ von Volker Zahner**, Professor für Zoologie, Wildtierökologie, Entomologie an der HSWT und **„Phänologie und Citizen Science“ von Annette Menzel**, Professorin für Ökoklimatologie an der TU München und Sprecherin des Klimaforschungsnetzwerks bayklif.



Save the Date: ForschungsLand Bayern – Hier wächst Wissen zum Themenschwerpunkt „Klimawandel“

am Mittwoch, den 20. Oktober 2021, ab 9.30 Uhr im Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München



Extremwetterereignisse mit Hitze- und Dürreperioden, Starkregenfällen und Überschwemmungen: Die weitreichenden Folgen des Klimawandels sind bereits heute zu beobachten. Welche innovativen Ansätze es gibt, den gravierenden Folgen der globalen Erwärmung entgegenzutreten und unsere Lebensgrundlagen für künftige Generationen zu erhalten, zeigen die bayerischen Forschungsaktivitäten rund um **...weiterlesen**

3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH

3.1 Bundes-Waldbericht 2021

Bundesforstministerin Julia Klöckner legte in der Kabinettsitzung vom 14. Juli 2021 den Waldbericht 2021 vor. Mit dem Bericht unterrichtet die Bundesregierung den Deutschen Bundestag über die Entwicklung der heimischen Wälder und über die Situation der Forst- und Holzwirtschaft in Deutschland. Der Bericht stellt die walddpolitischen Handlungsfelder und Aktivitäten der Bundesregierung auf nationaler und internationaler Ebene für den Berichtszeitraum Oktober 2017 bis Mai 2021 dar.

Julia Klöckner: „Der Bericht zeigt: Unsere Hilfen schlagen Wurzeln. Wir helfen den Waldbesitzenden effektiv, unkompliziert und schnell, neue widerstandsfähige und standortangepasste Mischwälder zu pflanzen und die Wälder damit besser an den Klimawandel anzupassen. Wir wollen, müssen und werden unserer Verantwortung ...[weiterlesen](#)



Weitere Informationen

- [Download Waldbericht der Bundesregierung 2021](#) (5 MB)
- Waldbericht 2021 – Ergebnisse und Stimmen / zum [Beitrag auf www.forstpraxis.de](http://www.forstpraxis.de)

3.2 Neue Dauerausstellung im Holzknechtmuseum Ruhpolding

Es waren die Holzknechte, die früher dafür sorgten, dass die wunderschönen Wälder im Alpenraum, traditionsreiche Holzhäuser und vor Naturgefahren schützender Bergwald entstehen konnte. Ihre Geschichte erlebbar zu machen, aber auch einen Ausblick in die Zukunft zu geben, ist das Ansinnen des Holzknechtmuseums in Ruhpolding. Bayerns Forstministerin Michaela Kaniber war es deswegen eine besondere Freude, die neu konzipierte Dauerausstellung des einzigartigen Museums persönlich eröffnen zu dürfen. Die rund eine Million Euro teure Neugestaltung konnte dank einer Förderung des Forstminis-



„Bedeutung des Walds in Vergangenheit und Zukunft“ – Ministerin Michaela Kaniber eröffnet neue Dauerausstellung im Holzknechtmuseum Ruhpolding, Foto: J. Schmidhuber, StMELF

teriums von über 421.000 Euro aus Mitteln des EU-Programms LEADER und zusätzlich einem direkten Zuschuss in Höhe von rund 250.000 Euro verwirklicht werden. „Das ist ein ganz einmaliges Museum. Besonders beeindruckt mich, wie viele ehrenamtliche Helfer sich hier engagiert eingebracht haben, in den beteiligten Vereinen, aber auch durch vielfältige Beiträge von Zeitzeugen“, freute sich die Ministerin. ...[weiterlesen](#)

3.3 „DenkMal im Wald! Kultur in der Natur“

Bis Ende Oktober 2021 ist im Holzknechtmuseum Ruhppolding auch die Wanderausstellung „DenkMal im Wald! Kultur in der Natur“ zu sehen. Die Wanderausstellung über Bodendenkmäler im Wald ist ein Gemeinschaftsprojekt des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan, des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und des Vereins für Nachhaltigkeit. Unterstützt wurde das Projekt von der Bayerischen Forstverwaltung. Weitere Informationen zur Ausstellung [„DenkMal im Wald“](#)



3.4 Vom Wert der Wälder: 10 Thesen zur Nachhaltigkeit in Wäldern

Bei einer Online-Veranstaltung am 16. Juli 2021 mit Professor Dr. Christian Ammer und Felix Finkbeiner stellte der Verein für Nachhaltigkeit e.V. seine 10 Thesen zur Nachhaltigkeit in Wäldern vor.

Seitdem sich die Klimaextreme der letzten Jahre massiv auf die Wälder auswirken, wird über die Zukunft unserer Wälder intensiv und kontrovers diskutiert. Zu dieser Debatte möchte der Verein für Nachhaltigkeit e.V. einen konstruktiven Beitrag leisten. Zum Start der „UN-Dekade für die Wiederherstellung von Ökosystemen 2021-2030“ hat er 10 Thesen zur Nachhaltigkeit in Wäldern veröffentlicht. Für Dr. Joachim Hamberger, den Vorsitzenden des Vereins, ist das neue Nachdenken über den Wald dringend nötig: „Der Wald kann ohne den Menschen, aber der Mensch nicht ohne den Wald leben. Deshalb müssen wir bei seinem klimagerechten Umbau ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte künftig besser beachten. Und dafür sorgen, dass der Wald als eines der wichtigsten Öko-Systeme der Erde auch kommenden Generationen erhalten bleibt.“

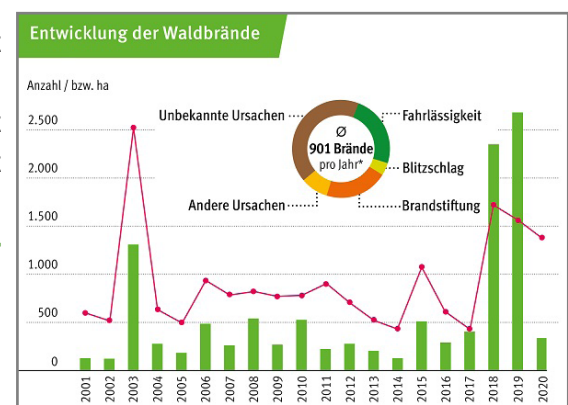


Der komplette Wortlaut der 10 Thesen sowie weitere Informationen finden sich auf [der Vereins-Website](#).

3.5 Waldbrandstatistik 2020 offenbart verbessertes Brandmanagement

Die Waldbrandfläche in Deutschland machte im Jahr 2020 mit 368 Hektar (ha) weniger als ein Siebtel der Fläche von 2019 (2.711 ha) aus. Die Zahl der Waldbrände blieb dagegen mit 1.360 sehr hoch. Das zeigt, dass das Waldbrandmanagement wirkt.

Die aktuelle [Waldbrandstatistik des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft \(BZL\)](#) offenbart die Wirkung von Waldbrandmanagement. Im vergangenen Jahr konnten Waldbrände schneller erkannt und effektiver bekämpft werden als in den Jahren zuvor. [...weiterlesen](#)



3.6 Neues im Internet

EU-Waldstrategie 2030, Zur **Waldstrategie** (engl.), Zu den **Fragen & Antworten**, Zur **PM** der EU-Kommission

Fit for 55: Klimaschutz ohne Sinn und Verstand? / zum **Beitrag** auf www.forstpraxis.de

Sortierkatalog für Nadelstammholz nach RVR als Broschüre erschienen / zur **PM** der FNR, zur **Broschüre**
Interaktive Broschüre des Forsttechnikerverbands erschienen / **Forsttechniker - interaktive Broschüre**
Der Borkenkäfer wird aus dem Weltall beobachtet / <https://idw-online.de/de/news773932>

Auwaldbewirtschaftung: Eigenschaften der Baumarten, Anbaueignung und Beispiele, Zum **Leitfaden** der FNR
Naturschutz mit der Kettensäge – Praxisbroschüre Waldnaturschutz / **Publikation** der ANL

Aktuelle Daten zur natürlichen Waldentwicklung in Deutschland; zur **PM** des BfN

UNESCO-Welterbe Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas / zur **Website** der UNESCO

UNESCO-Welterbekomitee stärkt Waldschutz in Europa und weltweit; zur **PM** des BfN

Klimawandel vor der eigenen Haustür – Klima-Faktenblätter für alle Klimaregionen Bayerns veröffentlicht **Klima in Bayern / Klima-Faktenblätter**

AFRIKANISCHE SCHWEINPEST: Erstmals in Deutschland auch Hausschweine betroffen / zum **Beitrag** auf www.spektrum.de

Bayerns Rote Listen für Fische und Rundmäuler, Steinfliegen und Bienen aktualisiert / zur **Website** des LfU

Neue Rote Listen: Amphibien und Reptilien in Deutschland stärker gefährdet als andere Artengruppen / zur **PM** des BfN

Lagebericht 2021: Holzbauquote erstmals über 20 Prozent / zur **Meldung** von Holbau-Deutschland

Forschungsergebnisse

Wildbienen brauchen Totholz im Wald / <https://idw-online.de/de/news771387>

Warum Bäume nachts wachsen / <https://idw-online.de/de/news771098>

Was macht Mangroven zu effizienten Kohlenstoffspeichern? / <https://idw-online.de/de/news772260>

Studie in Norddeutschland: Forstwirtschaft hat in den Extremsommern zur Erwärmung der Wälder beigetragen / <https://idw-online.de/de/news772776>

Eichenwälder widerstandsfähiger machen gegen Schädlingsbefall / <https://idw-online.de/de/news773494>

Globales Pflanzenwachstum leidet vermehrt durch Klimaextreme / <https://idw-online.de/de/news773947>

4. Neues aus der Forschung

4.1 Service-Angebote der Bayerischen Forschungsallianz

Die Bayerische Forschungsallianz (BayFOR) bietet auf ihrer **Website** einen Überblick zu Terminen, Fördermittelausschreibungen und weiteren Serviceangeboten. Letztere umfassen unter anderem Fördermittelberatung, Antragsunterstützung und EU-Projektmanagement. Die Themen Wald, Forst und Holz sind dem BayFOR-Fachbereich Umwelt, Energie & Bioökonomie zuzuordnen, der auch einen eigenen Twitterkanal **@BayFOR_UEB** betreibt. Der Bayerischen Forschungsallianz können sie seit 2019 auf Twitter (**@BayFOR**) sowie **LinkedIn** folgen. Zusätzlich gibt es einen **E-Mail-Newsletter**, für den sie sich gerne anmelden können.

Ihr Ansprechpartner bei der BayFOR

Dr. Thomas Ammerl Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“ Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120

Twitter **@BayFOR_UEB**

E-Mail **ammerl@bayfor.org**

Web **www.bayfor.org** | **www.forschung-innovation-bayern.de**

